

Blick Win Kel

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft am Blender • Sommer 2024

*Wenn du erkennst,
dass es dir an nichts fehlt,
gehört dir die ganze Welt*

Laotse



INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort Pfarrer Joby	Seite	3
Pfarreiengemeinschaft am Blender		
15 Jahre Gottesdienst spezial	Seite	4
Pfarrfest in Buchenberg	Seite	5
Termine 10 Jahre PG am Blender	Seite	5
Kirchenverwaltungswahl	Seite	6
Auf a Liad – Termine	Seite	6
Ein Dankeschön an Marianne	Seite	7
Abschied von Kaplan Lucas	Seite	8/9
Kennen Sie schon unsere Organisten?	Seite	10/11
Taufen · Trauungen · Verstorbene	Seite	12
Ausflug der Kommunionkinder	Seite	13
Ministrantenausflug nach Poing	Seite	14
Jugendgottesdienst „It lugg lau“	Seite	15
Seniorenausflug an den Bodensee	Seite	16/17
Lebensfreude (auch) in der Kirche	Seite	18/19
Vereine und Gruppen		
Kolpingsfamilie Buchenberg		
• im schwäbischen Freilichtmuseum	Seite	20
Landjugend Buchenberg		
• „Endlich wieder a gscheits Stadelfest“	Seite	21
Katholischer Frauenbund Buchenberg		
• Jahreshauptversammlung + Programm	Seite	22/23
Kolpingsfamilie Wiggensbach		
• Eine-Welt-Dinner	Seite	24/25
• Kolpingjugend Wiggensbach	Seite	26/27
Buchenberg · Eschach · Wirlings		
Kirchturm-Sanierung in Buchenberg	Seite	28/29
Impressum	Seite	29
Schuh-Sammelaktion in Buchenberg	Seite	30
Kindergarten St. Magnus	Seite	31
Ministranten Buchenberg	Seite	32/33
Kreuzthal		
Motorrad- und Oldtimersegnung	Seite	34/35
Neues vom Pfarrhof Kreuzthal	Seite	36
Wiggensbach · Ermengerst		
Nachlese zum Weltgebetstag	Seite	37
15 Jahre Gottesdienst spezial	Seite	38
Wiggensbach für Kinder	Seite	39

Liebe Gemeinde,

der Sommer ist die Zeit des Jahres, die uns viele Gelegenheiten zur Erholung und zum Innehalten bietet. Die warmen Tage und langen Abende laden uns ein, die Schönheit der Schöpfung zu genießen und neue Kraft zu tanken.

In den Sommermonaten spüren wir oft ganz intensiv die Nähe Gottes. Die Natur zeigt uns seine wunderbare Schöpfung in voller Pracht: die bunten Blumenwiesen, das Summen der Bienen, das Lachen der Kinder beim Spielen im Freien und das leise Rauschen der Blätter im Wind. All diese kleinen Wunder erinnern uns daran, wie reich und gesegnet unser Leben ist.

Die Bibel ermutigt uns immer wieder, solche Momente der Ruhe und Erholung zu suchen. In Psalm 23,2-3 heißt es: „Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum frischen Wasser. Er erquickt meine Seele.“ Diese Worte sind ein liebevolles Versprechen Gottes, dass er uns in Zeiten der Erschöpfung und der Mühsal immer wieder neue Kraft schenken will.

Der Sommer gibt uns auch die Möglichkeit, unsere Beziehungen zu pflegen – zu unserer Familie, unseren Freunden und zu Gott. Lassen Sie uns diese Zeit nutzen, um gemeinsam zu lachen und füreinander da zu sein. Ein Spaziergang in der Natur, ein Gespräch unter freiem Himmel oder einfach ein stiller Moment der Dankbarkeit können unsere Herzen erneuern und uns näher zu Gott bringen.

Möge dieser Sommer für uns alle eine Zeit des Segens sein. Mögen wir die Schönheit der Schöpfung mit offenen Augen sehen und die Nähe Gottes in jedem Moment spüren. Und möge Gottes Segen uns durch diese Sommermonate begleiten und unsere Seelen erfrischen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete und erholsame Sommerzeit.

*Herzliche Grüße,
Pfarrer Joby George Padayattil*



15 Jahre Gottesdienst

spezial

... der etwas
andere Gottesdienst!

... anschaulich gestaltet,
mit freigeistlichen Liedern!

Unser Thema diesmal:

Ein Strauß
voller
Überraschungen!

Am Sonntag, 29.09.2024
um 10.30 Uhr in der
Pfarrkirche Wiggensbach

Seien Sie dabei und lassen Sie sich berühren!

PFARRFEST IN BUCHENBERG

mit Einweihung der neuen Ortsmitte am Rathaus

am Samstag, 7. September 2024

Beginn um 14 Uhr mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche

Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt.

Bei schlechtem Wetter findet nur der Gottesdienst statt, das
Pfarrfest entfällt dann.

*Auf Ihr Kommen freuen sich
die kirchlichen Vereine*

10 Jahre  Pfarreiengemeinschaft
am Blender Wiggensbach · Buchenberg · Kreuzthal 10 Jahre

KIRCHENKONZERT MIT HEDWIG ROTH

in St. Martin in Kreuzthal · Eintritt frei – Spenden erbeten

- Sonntag, 22. September 2024, 19 Uhr

RADWALLFAHRT (Nachholtermin)

- Samstag, 5. Oktober 2024, ab 9 Uhr:

Radwallfahrt zu den Kirchen und Filialkirchen der PG
Weitere Informationen im Kirchenanzeiger

KIRCHENVERWALTUNGSWAHL 2024 – ZUKUNFT GESTALTEN!

*Bist du bereit, einen
Unterschied zu machen?*

Engagiere dich jetzt in der Kirchen-
verwaltung!

- Bringe deine Kreativität und Ideen für unsere Kirche vor Ort ein!
- Hab teil an Entscheidungen, die die Zukunft unserer Pfarrei prägen.
- Entwickle neue Fähigkeiten und erweitere dein Netzwerk!
- Jeder Beitrag zählt – auch deiner!
- Werde Teil einer lebendigen und inspirierenden Gemeinschaft!
- Es lohnt sich!

Bei Fragen oder Interesse wende dich gerne an das Pfarrbüro in Wiggensbach oder Buchenberg, um am 24. November 2024 als Kandidat zur Verfügung zu stehen!



Weitere Termine für 2024:

August > Pause
15.09. in Wiggensbach
20.10. in Buchenberg
17.11. in Kreuzthal

Ein Dankeschön an Marianne

Kaum zu glauben aber wahr,
du setzt dich zur Ruhe nach 27 Jahr.
Was hast du in dieser Zeit so alles gemacht?
Die Liste ist lang, das hat sich wohl jeder gedacht.

Du hast viele neue Kolleginnen bekommen
und unzählige kleine Buchenberger mit ihren
Familien aufgenommen.
Dabei wurde liebevoll eingewöhnt und vertraute
Beziehungen aufgebaut
und geschaut, dass keiner den anderen haut.

Du hast hunderte Bücher vorgelesen, stundenlang
Spiele gespielt, verschiedenste Lieder gesungen
und vieles mehr,
das wird dir sicherlich fehlen, bestimmt gar sehr.
Dein Tag war nebenbei noch voll mit Klogehen, Nasen putzen, Pflaster
kleben und Streit schlichten,
aber auch viele Gespräche führen, der Umbau samt Umzügen und das
Büro des Kindergartens gehörte zu deinen Pflichten.

So war dir über deine lange Zeit bald ganz Buchenberg bekannt,
so manches Kind kam im Dorf auch außerhalb zu dir gerannt.
Du warst für alle stets hilfsbereit,
und hattest ein offenes Ohr zu jeder Zeit.



Jetzt beginnt ein neuer Abschnitt in deinem Leben,
dein großer Garten, die Enkelkinder und dein Mann
werden nun viel Freude geben.

Wir möchten dir zum Schluss nur noch *Danke* sagen
lass es dir jetzt gut gehen in deinen „ruhigen“ Tagen.

Pfarrer Joby und die Buchenberger Gemeinde



Liebe Gemeindemitglieder der PG am Blender,

es kommen Wendepunkte im Leben wie ein Abschied oder ein Umzug. Das sind Punkte an denen man über alles, was gewesen ist nachdenkt und überlegt, wie das Leben wohl weitergeht. Gewiss weiß ich, dass Menschen – und vor allem Geistliche – oft im Leben Abschied nehmen müssen von Vertrautem, Bekanntem, Liebgewordenem, um sich neuen Aufgaben zuzuwenden. Trotzdem fällt es schwer. Und so finde ich Trost in den Worten der Novene für das neue Jahr von der Schweizer Bischofskonferenz:

*„Mit wertvollen Erinnerungen will ich das Gewordene bewahren
und mit demütigen Erwartungen das Kommende empfangen.
Mit dankbaren Worten will ich das Gewesene würdigen
und mit hörendem Herzen das Werdende schätzen ...“*

Ein Zeitraum von fast fünf Jahren liegt hinter mir. Eine Zeit, in der ich viele großartige Menschen kennenlernen und inspirierende Momente erleben durfte. Ich war umgeben von wunderbaren Menschen, mit denen ich Seite an Seite gearbeitet, gefeiert und gelacht habe. Gemeinsam haben wir Herausforderungen gemeistert, uns weiterentwickelt, so dass unsere Zusammenarbeit ein harmonisches und erfüllendes Miteinander wurde. Die Unterstützung, die ich von euch allen erhalten habe, hat mich zutiefst berührt und gestärkt. Auf vielfältige Weise bereicherten und prägten mich euer Glaube sowie eure Offenheit und Liebe. Ich durfte viel Schönes erleben und Beziehungen aufbauen, die ich immer schätzen werde. Mit Menschen aller Altersgruppen – Kinder, Jugendliche, Ministranten, Erwachsene, Senioren, Frauen und Männer – haben wir uns an Festen, Feiertagen, sowie beim Senioren- und Kirchenkaffee zusammen gefreut und genossen, aber auch manches wie die Corona-Pandemie und den Verlust von lieben Menschen erlitten beziehungsweise überstanden.

Vieles ist geschehen. Auf manches blicken wir dankbar zurück, manches würden wir im Rückblick gerne anders machen. In den gemeinsamen Gebeten, Gottesdiensten und Gesprächen habe ich viel gelernt und bin persönlich gewachsen. Mit offenen Armen wurde ich hier empfangen und angenommen. Jeder von euch hat auf seine Weise dazu beigetragen, dass mein Aufenthalt und meine seelsorgliche Tätigkeit auch für mich zu einer bereichernden und unvergesslichen Erfahrung wurde und diese Zeit wird

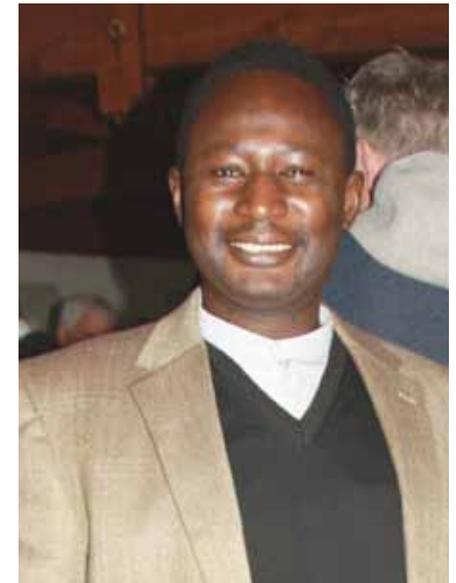
für immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben. Ich habe mich wohl und geborgen gefühlt und traue mich zu sagen: die PG am Blender ist für mich Heimat.

Die Begegnung mit euch war ein kostbares Geschenk und ich danke euch von Herzen für eure Freundlichkeit, euer Vertrauen und eure Unterstützung.

Ich weiß, dass mir liebgewonnene Menschen nur zeitlich begrenzt anvertraut sind und dass ich sie irgendwann weitergeben muss. So wird die Seelsorge mich anderweitig beschäftigen und mein Lebensschiff in Richtung Syrgenstein führen. Der Ortswechsel ruft einerseits Wehmut hervor, andererseits öffnet er aber auch die Tür zu neuen Erfahrungen.

Doch so sehr mich der Abschied schmerzt denke ich auch an die Worte des berühmten Malers Salvador Dali: „Abschied ist die Geburt der Erinnerung“. Wir alle hinterlassen Spuren, wo immer wir auch gehen. Spuren der Freude und der Freundschaft und auch Spuren der Erinnerung an liebe Menschen und wertvolle Erfahrungen. Ich werde die schöne Zeit, die ich hier verbracht habe, stets in dankbarer Erinnerung behalten und die Verbundenheit mit dieser Pfarreiengemeinschaft für immer in meinem Herzen tragen.

In tiefer Dankbarkeit und mit einem wehmütigen Herzen verabschiede ich mich von euch und gebe euch meinen Segen und meine besten Wünsche mit auf den Weg. Möge Gottes Liebe euch immer begleiten, Trost und Stärke schenken und eure Herzen mit Frieden erfüllen. Möge die Gemeinschaft, die wir geteilt haben, immer in unseren Herzen lebendig bleiben.



*Danke und auf Wiedersehen,
euer Ijabani Noah Lucas*



Tilmann Näher, 61 Jahre
Einsatzorte: PG am Blender, hauptsächlich Wiggensbach und Buchenberg, manchmal auch Kreuzthal oder St. Lorenz in Kempten.
In Wiggensbach regelmäßig seit 2005.
Inspiriert von meinem Vater, der in seiner Jugend sich selbst das Orgelspielen beigebracht hatte, bekam ich im Alter von 15 Jahren Orgelunterricht bei Chordirektor Hans Gurski in Kempten, St.Lorenz.
Mit 17 Jahren legte ich die C-Prüfung für neben-

amtliche Kirchenmusiker in Memmingen ab. Das Spielen der Gottesdienste macht mir sehr viel Spaß und ist mein Beitrag zum Gemeindeleben in Wiggensbach.

Stefan Prestel

Meine Tätigkeit als Organist begann 2008 als Aushilfe. Nach dem plötzlichen Tod unserer damaligen Organistin 2009 übernahm ich den Dienst „provisorisch“. Da bekanntlich nichts länger als ein Provisorium hält, spiele ich seit Gründung der Pfarreiengemeinschaft hauptsächlich in Buchenberg und Wiggensbach.

Ich versuche für jedes Lied die passende Stimmung bzw. Registrierung an der Orgel zu finden. Am liebsten spiele ich Hochfeste, da es hier lange Vor- und Nachspiele sowie ein volles Programm gibt. Ursprünglich habe ich Klavier gelernt. Eine professionelle Orgelausbildung genoss ich leider nicht. Hin und wieder gibt es von mir auch ein Solostück zu hören.

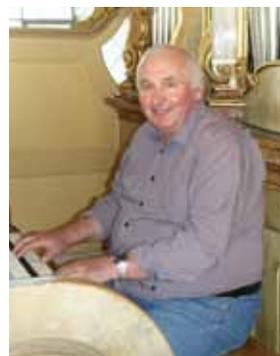


Dieter Eichler

Staatl. Anerkennung als Musiklehrer für Orgel und Klavier durch Bescheid des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 25.7.1984

Seit 1958 bis 2013 Organist in Hinterstein/Oberjoch, St. Michael in Kempten und in der PG Haldenwang/Lauben. Bis auf weiteres in St. Lorenz, St. Magnus und St. Ulrich in Kempten.

In unserer PG als Aushilfe tätig



Johann Fleschutz

Offiziell bin ich seit 1963 Organist in Ermengerst. Davor habe ich aber schon Schulmessen auf dem Harmonium begleitet oder mit meinem Vater zusammen die Sonntagsmesse in Ermengerst gestaltet. Nach dessen Tod übernahm ich das Amt des Organisten, das ich bis heute ausfülle. Später spielte ich vertretungsweise in Wiggensbach und Buchenberg. Seit der Gründung der PG bin ich in allen Kirchen und Kapellen unterwegs. Die Lieder aus dem Gotteslob

spiele ich alle, ob alt oder neu. Die erste Strophe singe ich dabei immer mit. Aber ab und zu hört ihr von mir auch ein Solostück. Da ich als Rentner während der Woche Zeit habe, bin ich auch der Beerdigungsorganist der Pfarreiengemeinschaft.

Ingrid Menig

Mit 16 Jahren habe ich das Orgelspiel erlernt und auch heute noch nehme ich regelmäßig Unterricht. Das tut mir gut und es macht mir unglaublich Freude, Neues zu lernen und mir neue Orgelliteratur zu erarbeiten.

Ich komme aus dem „Württembergischen“, aus Ellerazhofen bei Leutkirch. In Willerazhofen bin ich Organistin. Gerne spiele ich auch in anderen Gemeinden (wie es meine Zeit erlaubt): in Leutkirch, in Beuren, in Engerazhofen und natürlich: im Kreuzthal!

Hierhin fahre ich sehr gerne – die Landschaft ist toll, ich mag die Kirche und vor allem: ich mag die Leute, die sich dort in der Kirche engagieren und die Kirchenbesucher. Es geht hier sehr familiär zu und das ist schön. Was ich weniger mag: Orgeln im Winter im Kreuzthal! Auf der Orgelempore ist es sehr kalt (aber da die Organisten von der lieben Mesnerin Uschi mit Handschuhen und Decke gut versorgt werden, ist es dann doch einigermaßen erträglich).

Und so freue ich mich noch auf viele „Organisten-Einsätze“ im Kreuzthal und danke allen Verantwortlichen im Kreuzthal für ihren großartigen und so wertvollen Dienst!



Wiggensbach

Alexander und Kathrin Mayr, geb. Jehle

Trauung

Taufen

Buchenberg

Luis Benedikt Bernd Richter
 Sophie Louise Richter
 Hannah Sophie Louise Richter
 Elias Bär
 Emma Reisle
 Levi Reisle
 David Weingardt
 Leonie Huber
 Kalle Severin Breisinger

Kreuzthal

Milian Karl Ziehmer
 Linus Erler

Wiggensbach

Elena Mayr
 Niclas Backhaus
 Ella Luise Notz
 Finn Wurster
 Max Striegl
 Ella Sophia Kaiser
 Luis Kastner
 Luca Hörmann

Buchenberg

Erwin Bischlager 92 Jahre
 Peter Schmid 72 Jahre
 Wolfgang Martin Kuisl 66 Jahre
 Arnold Barth 94 Jahre

Kreuzthal

Jakob Stötter 97 Jahre

Verstorbene

Wiggensbach

Wilhelm Klein 87 Jahre
 Rosa Hohl 94 Jahre
 Klara Röck 89 Jahre
 Leonhard Mayr 64 Jahre
 Ursula Mayer 64 Jahre

AUSFLUG DER KOMMUNIONSKINDER

Am 23. April starteten 59 Erstkommunionkinder zu einem Ausflug nach St. Ottilien. Es ist die alte Heimat von Diakon Kornelius Wagner, der dort 25 Jahre lang als Missionsbenediktiner lebte. Da die Kinder auch schon Bilder von St. Ottilien in der Schule gesehen hatten, waren sie schon sehr gespannt. Die erste Station war das Missionsmuseum, wo es viel zu bestaunen gab. Die Exponate sind Sammlerstücke aus Afrika und Korea, die von den Missionaren über 130 Jahre lang gesammelt wurden. Es fehlte nichts – von ausgestopften Wildtieren bis hin zur traditionellen Kleidung und Waffen war alles dabei. Die Kinder konnten mit Hilfe eines sehr informativen Quiz das Museum erkunden.



Anschließend feierten wir in der Schulkirche des Gymnasiums von St. Ottilien die heilige Messe. Kaplan Ijabani Lucas war der Zelebrant. Dann konnten wir noch den Mönchen beim Mittagsgebet zuhören. Anschließend gab es eine Brotzeit, um so gestärkt an der Klosterführung teilzunehmen. Besonders sehenswert hierbei sind das große Melkkarussell und auch der toll angelegte Klosterfriedhof.



MINISTRANTENAUSFLUG NACH POING

Wir Ministranten aus Wiggensbach und Buchenberg haben auch heuer wieder – wie jedes Jahr – einen gemeinsamen Ausflug unternommen. Diesmal ging es nach Poing in den Wildpark.



Wir fuhren am Samstag, 8. Juni, schon um 7 Uhr mit dem Bus ab. Nach der Ankunft gab es erst mal Brotzeit, bevor wir uns zu einer Flugshow mit Greifvögeln auf-

machten. Dort haben wir viele verschiedene Vögel gesehen und wir durften noch ein Gruppenfoto mit einem kleinen Kauz machen.

In einzelnen Gruppen beobachteten wir dann noch viele Tiere wie Bären, Wölfe und Luchse. Am Wasserspielplatz und bei einem Eis konnten wir uns ein bisschen abkühlen. Auf der Rückfahrt haben wir noch einen kurzen Stopp beim McDonald's gemacht und sind abends schließlich wieder zu Hause angekommen.

Es war ein gelungener Ausflug bei perfektem Wetter. Ein herzliches Dankeschön an alle Betreuer und Ministranten, die dabei waren.



JUGENDGOTTESDIENST „IT LUGG LAU“

„Nicht locker lassen“ so kann der Titel unseres Jugendgottesdienstes am 27. April übersetzt werden. Im Rahmen unseres zehnjährigen PG-Jubiläums wollten wir auch für die Jugend ein Zeichen setzen. Der Gottesdienst war ökumenisch. Der evangelische Pfarrer Babucke brachte die hervorragende Musik – die Band „Heart's Desire“ – mit. Der Gottesdienst war von unseren verschiedenen Jugendgruppen, also Oberminis, Firmbegleiter, Kolpingjugend, Landjugend und Firmlingen von A bis Z durchdacht und vorbereitet worden. Wir freuten uns sehr, dass der Jugendpfarrer vom Dekanat Johannes Prestele mit uns den Gottesdienst feierte.

Der Gottesdienst selber hatte es in sich: Wir spürten – ohne zu sehen – Jesus Christus nach, wir hörten verschiedene Statements, wo Jesus als Helfender erfahrbar war. Wir konnten unsere Anliegen vor Gott bringen. Es war ein eindrückliches Erlebnis.

Anschließend fand im Jugendraum des Kolpingheims eine kleine Afterparty statt, um den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen. Ein herzlicher Dank geht hier an alle Mitwirkenden.





SENIORENAUSFLUG AN DEN BODENSEE

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen unserer Pfarreiengemeinschaft wurde ein gemeinsamer Seniorenausflug organisiert.

So starteten wir am Donnerstag, 16. Mai, am frühen Morgen bei schönem Wetter und sammelten an allen Filialkirchen die Teilnehmer ein, bis der Bus schließlich vollbesetzt in Richtung Bodensee startete.

Unsere erste Station war die Basilika Birnau in Uhldingen. Das Barockjuwel am Bodensee ist Maria geweiht. Dort bekamen wir eine Führung durch die Klosterkirche. Wir erfuhren allerhand über die Entstehung der Kirche und ihre Geschichte(n). Wir wissen nun auch, warum der Engel der „Honigschlecker“ einen Honigtopf bei sich hat und einen Zeigefinger in den Topf steckt. Der Prediger Bernhard von Clairvaux soll nämlich so gepredigt haben, dass ihm die Worte wie Honig aus dem Mund troffen. Wir hatten noch ausreichend Zeit den Klosterladen zu entdecken, die herrliche Aussicht über den See zu genießen oder einen Kaffee zu trinken.

Pünktlich zum Mittagessen trafen wir im Höhengasthaus Haldenhof in Überlingen ein. Hoch gelegen über dem See soll dies der schönste Aus-

sichtspunkt am Bodensee sein. Wir konnten uns selbst davon überzeugen, denn das Wetter meinte es weiterhin sehr gut mit uns. Mit ordentlich großen und sehr leckeren Gerichten im Bauch traten wir langsam die Heimreise an. Wir fuhren am Bodensee entlang zurück und konnten dabei immer wieder einen Blick auf den See erhaschen. Trixi und Pfarrer Joby hielten uns während der Fahrt mit Witzen bei Laune und informierten uns über weitere geplante Aktionen in der Pfarreiengemeinschaft.

Letzte Station des Tages war das Haus Tanne in Kreuzthal-Eisenbach. Hier wurden wir zu Kaffee und Kuchen bereits erwartet und wir konnten uns nochmal in Ruhe austauschen. Sehr interessant waren letztlich die Ausführungen von Hausherrin Bettina Kahl über das Haus Tanne. Jetzt hatte sich der Himmel zugezogen und es regnete in Strömen. Hatten wir ein Glück! Es war ein wunderschöner Tag – da waren sich alle einig.



LEBENSFREUDE (AUCH) IN DER KIRCHE

Ein besonderer Gottesdienst erwartete die Besucher am 16. Juni in der Pfarrkirche in Wiggensbach. Unser Kaplan Ijabani Lucas hatte die Pfarreiengemeinschaft zu einer Nigerianischen Messe eingeladen und viele waren dieser gefolgt, so dass er sich über eine gut besuchte Kirche freuen konnte. Eine schöne Überraschung war es auch, dass Pfarrer Demel extra zu dieser Veranstaltung angereist war.

Zur Mitfeier waren Pfarrer Malachy Anum aus der PG Kempten West und Pfarrer Bitrus Kulthu aus der PG Augsburg Mitte sowie einige Schwestern aus dem Orden vom unbefleckten Herzen Mariens aus Mering und München gekommen. Mit rhythmischen Trommelklängen, Tänzen und typisch afrikanischen Gesängen brachten sie die Freude zum Ausdruck, die wir Christen ja eigentlich alle empfinden sollten. Vor dem Evangelium wurde das Lektionar und zur Gabenbereitung die Opfernaben von den Schwestern mit Tanz und Gesang zum Altar getragen, was so ansteckend wirkte, dass

früher oder später die Kirchenbesucher sich mit Klatschen und Bewegungen anschlossen.

Diese Art Gottesdienst zu feiern fühlte sich für uns fremdartig an, war aber von einer ganz besonderen Atmosphäre der Freude geprägt.



Nach der Messfeier brachte Kaplan Lucas noch eine Herzensangelegenheit zum Vortrag. Er erzählte in einer Präsentation über sein Land und seine Heimatdiözese. Er berichtete unter anderem darüber, wie die Menschen dort leben und über sein Bestreben, mit Hilfe von Spenden vor allem jungen Leuten eine Möglichkeit zur Ausbildung und zur Gründung von Handwerksbetrieben zu ermöglichen.

Genau so wichtig wie die Messe selber war auch der anschließende Kontakt untereinander beim Empfang am Pfarrhaus in Wiggensbach. Fleißige Hände haben ein Buffet mit Häppchen afrikanischer Spezialitäten hergerichtet. Hier boten sich für die Besucher ausreichend Möglichkeiten, sich über die neue Erfahrung auszutauschen.

Weitere Informationen über das Projekt von Kaplan Lucas erhalten Sie von ihm persönlich oder schreiben Sie unter kjz.shuwa@gmail.com

Für finanzielle Unterstützung:

Kath. Kirchenstiftung Wiggensbach

Raiba Kempten-Oberallgäu

IBAN: DE39 7336 9920 0100 6672 77

Verwendungszweck: Nigeria *(bitte unbedingt angeben)*

Vielen Dank!



KOLPINGSFAMILIE BUCHENBERG IM SCHWÄBISCHEN FREILICHTMUSEUM

Zeitreise in unsere Vergangenheit

Bei herrlichem Wetter ging es Mitte Mai für die Kolpingsfamilie Buchenberg ins Schwäbische Freilichtmuseum nach Illerbeuren (vormals Schwäbisches Bauernhofmuseum).

Rechtzeitig zur Öffnung des Geländes standen wir parat und die gebuchte Museumsführerin nahm uns in Empfang. In den darauffolgenden eineinhalb Stunden erfuhren wir viel Wissenswertes und manch Unterhaltsames aus dem Leben der Vorfahren in unserer Region. Daneben blieb noch viel Zeit für individuelle Fragen. Anschließend teilte sich unsere Gruppe und wir erkundeten einzelne Häuser, die Töpferei und/oder den Museumsgasthof. Besonders interessant sind die laufenden Erweiterungen. Zudem hat sich das Museum dem Erhalt alter Obstsorten sowie Haustierrassen verschrieben. So gab es immer wieder Neues zu entdecken.

Beladen mit vielen neuen Eindrücken fuhren wir am Nachmittag wieder nach Hause.

Dietmar Marka



„ENDLICH WIEDER A GSCEITS STADELFEST“

Gemeinsam mit euch feierten wir am 25. und 26. Mai wieder ein richtiges Stadelfest. Bereits am Samstag durften wir viele bekannte Gesichter in Wegscheidel begrüßen. Zusammen mit dem DJ Rist aus Buchenberg brachten wir den Stadel bis in den frühen Morgen zum Beben.

Anschließend hieß es für uns aufräumen und umbauen für unseren Festsonntag. Dies gelang mit viel Zusammenhalt und Tatkraft. Am Sonntag Vormittag freuten wir uns über viele Besucher aus unserer Pfarrei und feierten einen schönen Jugendgottesdienst mit Kaplan Lucas und der Band Animantis. Danach spielte uns die Fentes Kapelle einen „gscheiten“ Frühschoppen.

Danke an alle, die mitgeholfen haben und da waren!



So haben wir am Sonntagabend auf das gelungene Stadelfest angestoßen



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Bei unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung standen auch wieder Ehrungen für besonders langjährige Mitgliedschaften an. So wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft Sofie Barth geehrt, für 45 Jahre Doris Haggenmüller, Brigitte Heckelsmüller, Marieluise Maidel, Agathe Mayr, Resi Oswald, Lydia Sterk und Claudia Thannheimer. Alle Geehrten erhielten eine Ehrenurkunde und ein Blumenpräsent. Die Ehrung wurde von Monika Schmid durchgeführt.

Zum ersten Mal fand die Versammlung bereits am Nachmittag statt, so hatten wir im Anschluss noch die Gelegenheit für interessante Gespräche bei Kaffee und Kuchen.



Unser Bild zeigt von links nach rechts: Monika Schmid, Doris Haggenmüller, Lydia Sterk, Brigitte Heckelsmüller, Mariluisse Maidel, Resi Oswald und Agathe Mayr.



Vorschau über geplante Aktivitäten 2024

Dienstag, 23. Juli: Führung in der Sennerei Lehern, gemütliche Einkehr, Besichtigung der Wallfahrtskapelle Maria Hilf, Speiden; Wanderung am Hopfensee.

Mittwoch, 14. August: Kräutersträuße binden am Pfarrheim

Donnerstag, 15. August: Maria Himmelfahrt mit Weihe der Kräuterboschen

Montag, 22. August: Gemeinsames Grillfest am Pfarrhof

Samstag, 7. September: Pfarrfest mit Kuchenverkauf

Samstag, 21. September: Besuch des Musicals „Zauberflöte“ in Füssen

Sonntag, 6. Oktober: Erntedank mit Minibrotaktion

Donnerstag, 24. Oktober: Tagesausflug nach Memmingen und Karthause Buxheim

Donnerstag, 7. November: Basteln für den Weihnachtsmarkt

Montag bis Mittwoch, 25. bis 27. November: Adventskränze binden für den Weihnachtsmarkt

Samstag/Sonntag, 30. November/1. Dezember: Weihnachtsmarkt

Donnerstag, 12. Dezember: Gottesdienst; anschließend Adventsfeier

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen zu unseren Veranstaltungen. Wir freuen uns über rege Teilnahme und bedanken uns bereits im Voraus für eure Unterstützung der einzelnen Aktionen.

Programmänderungen sind möglich. Bitte beachtet deshalb den aktuellen Aushang im Schaukasten beim Rathaus oder die Bekanntgabe in den Bergstätten (Wochenblatt).





EINE-WELT-DINNER AM 17. MÄRZ 2024

Bereits am Samstagnachmittag, 16. März, trafen sich vier Frauen der Kolpingsfamilie, um den Eintopf für das Eine-Welt-Dinner zu kochen. Die Zutaten dazu spendete die Kolpingsfamilie. In zwei großen Töpfen, die von der Metzgerei Schuster inklusive Hockerkocher und Gas zur Verfügung gestellt wurden, konnte der Eintopf zubereitet werden. Die Helferinnen schnitten Zwiebeln, Kartoffeln, Karotten und Co um die Wette und der Spaß beim gemeinsamen Kochen und Abschmecken stand an diesem Nachmittag im Vordergrund.

Nach dem Gottesdienst „Spezial“ am folgenden Sonntag konnten die Verantwortlichen rund 60 Besucher und Besucherinnen im Kolpingheim zum traditionellen Fastenessen begrüßen. Die Kolpingjugend übernahm mit Unterstützung von fünf Firmlingen das Catering.



Vera Heinz vom Diözesanvorstand Augsburg berichtete von ihrem jüngsten Besuch in Indien im vergangenen Jahr. Es wurde deutlich, wie wichtig die Förderung der Projekte, besonders in Bezug auf Frauen in Indien ist. Durch viele konkrete Beispiele, die den Vortrag lebendig machten, wurde die Situation vor Ort veranschaulicht.

Beim diesjährigen Eine-Welt-Dinner kam ein Erlös von beachtlichen 650 Euro für das Bildungszentrum in Kanchipuram zusammen.

Die Augsburger Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger unterstützt den Bau, in dem künftig Schulungen durchgeführt werden sollen.



KOLPINGJUGEND WIGGENSBACH

Bürgerschießen

Beim Bürgerschießen der Ermengerster Schützen waren wir mit zwei Mannschaften am 16. Februar dabei. Nach ein paar Probeschüssen ging es dann zu den für den Wettkampf zählenden Treffern. Mit etwas mehr oder weniger Glück und Können entluden wir so unsere Gewehre. Am Samstag, 9. März, war die Siegerehrung. Vielen Dank an all unsere Schützen, wir hatten unseren Spaß!

Zötler Brauereiführung

Was gehört bei einem waschechten Allgäuer zum Feierabend und am Wochenende dazu? Richtig: „a guats, hoimischs Bier“! Drum war es für uns fast eine Pflicht eine Brauerei unseres Vertrauens genauer unter die Lupe zu nehmen. So besuchten wir am Samstag, 2. März, mit 17 Teilnehmern die Traditionsbrauerei Zötler in Rettenberg. Nach einer kurzen Einführung in die Brauereigeschichte ging es dann auch schon in die Produktion. Neben vielen Gärkesseln und Misch tanks erreichten wir schließlich den Keller, wo wir das erste kleine Hopfengetränk probieren durften. Weiter kamen wir zum Braukessel und schlussendlich in die Gaststube. Abschließend ließen wir unseren Ausflug in Wiggensbach in gemütlicher Runde ausklingen.



Fastenessen

Am Sonntag, 17. März, fand unser alljährliches Fastenessen statt. Dabei waren wir für die Organisation und Eindeckung des Saales zuständig, sowie für das Aufwärmen und Ausgeben der Fastensuppe. Mit großem Löffel und Eifer wurde schließlich so gut wie alles aufgegessen. Vielen Dank allen Besuchern und deren Spenden.



TSV Jahreshauptversammlung

Bei der TSV-Jahreshauptversammlung kümmerten wir uns um die Verpflegung. Neben Burgern, Kuchen, Bier & Co. wurde das Publikum mit Turnshows, Ehrungen und Sportspielen unterhalten. Nach offiziellem Abschluss begann dann für alle der gemütliche Teil, sodass der Abend für uns alle mehr Spaß als Arbeit war und wir somit gerne den TSV unterstützt haben.

Pizza essen mit der Jugendstelle Kempten

Am 7. Juni durften wir abends die Mitglieder der Kath. Jugendstelle aus Kempten bei uns im Kolpingheim begrüßen. Wir wurden von drei Damen mit ihrem mobilen Pizzaofen verköstigt. Dabei erzählten wir von unseren Aktivitäten im Dorf und erfuhren, wie uns die Stelle bei Aktionen helfen und unterstützen kann. So wird beispielsweise in baldiger Zukunft ein Bubble-Soccer-Turnier auf die Beine gestellt werden. Mit dabei bei unserem Treffen waren neben den drei Vertreterinnen aus Kempten unser Diakon Kornelius, Ministranten und Firmlingshelfer.



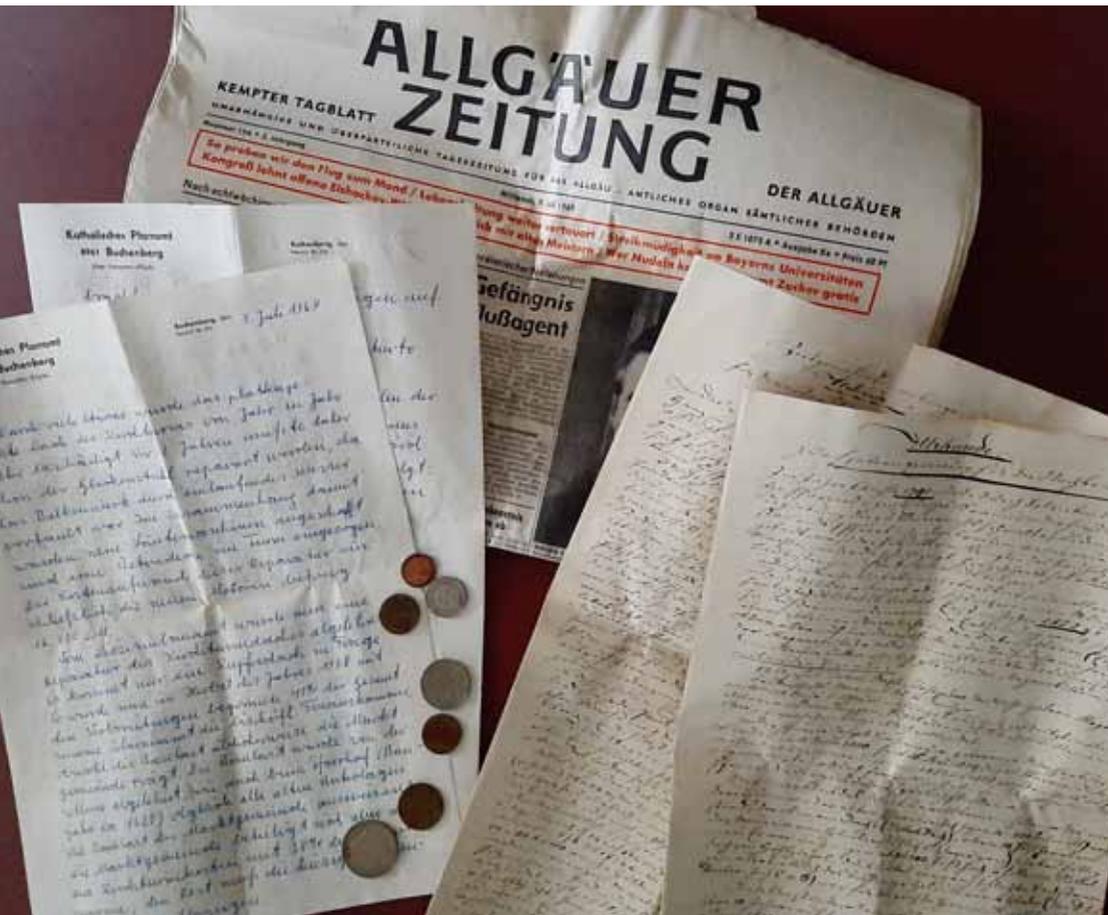
Kronkorkensammlung der KLB Betzigau

Zum 75-jährigen Jubiläum der Landjugend Betzigau am Wochenende vom 7. bis 9. Juni zeigten wir uns am Abend zur Party, sowie am Sonntag zum Gottesdienst und gemeinsamen Frühshoppen. Wir machten bei deren Aktion – Kronkorkensammlung für einen guten Zweck – mit. Aus den letzten paar Wochen konnten wir schlussendlich 4,4 kg beitragen. Als Gewinn durften wir uns über einen Playmobil EM-Bus freuen.

KIRCHTURM-SANIERUNG IN BUCHENBERG

In unserem Bericht vom Mai 2023 konnten Sie lesen, dass mit der Sanierung des Kirchturmes nicht begonnen werden konnte, weil wir zu wenig Angebote von Handwerkern erhalten hatten. Die erneute Ausschreibung war erfolgreich und so begannen die Baumaßnahmen im April diesen Jahres mit dem Aufstellen des Gerüsts.

Am 23. Mai wurden die Kugel und das Kreuz von der Kirchturmspitze demontiert und – wie erwartet – war in der Kugel eine verschlossene Kupferbüchse mit alten Dokumenten, unter anderem ein Bericht des damaligen H. H. Pfarrers Herbert Loska, einige Münzen, eine Allgäuer Zeitung von 1969 und eine Urkunde aus dem Jahr 1861 – allerdings in Sütterlin-Schrift. Einen Teil des Inhaltes sehen Sie unten auf dem Foto.



Mittlerweile wurden die Schadstellen am Außenputz beseitigt, der Ringanker eingebaut und aktuell arbeiten die Zimmerer und die Spengler. Insgesamt sind elf Handwerksbetriebe an der Sanierung beteiligt, zwei davon sind Buchenberger Firmen: die Spenglerei Maier und der Malerbetrieb Brack. Nach dem Bauzeitenplan sollte die Sanierung Ende September abgeschlossen sein. Allerdings treten immer wieder vorher nicht erkannte Schäden auf, die hoffentlich nicht zu einer Bauzeitenverzögerung führen.



Die Auswertung der Angebote hat einen finanziellen Aufwand von ca. 450.000 Euro ergeben. Was die Sanierung letzten Endes kostet, werden dann die Schlussrechnungen der einzelnen Firmen zeigen.

Ernst Horner, Kirchenpfleger

IMPRESSUM:

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft am Blender
 Anschrift: Pfarrweg 7, 87487 Wiggensbach, Telefon: 0 83 70/92 90 08-0, Fax: 92 90 08-19,
 E-Mail: pg.amblender@bistum-augsburg.de, Homepage: www.pg-amblender.de
 Verantwortlich: Pfarrer Joby Padayattil
 Redaktionsteam: Manuela Martin, Michaela Scharf, Ingrid Sing, Alexandra Zinth, Sigrid Laminet
 Artikelannahme: E-Mail: blickwinkel.pg@gmail.com
 Erscheinungsweise: dreimal im Jahr
 Auflage: 3.750
 Druckerei: www.gemeindebriefdruckerei.de
 Pfarrbriefartikel sind herzlich willkommen! Bitte beachten Sie: Nach Redaktionsschluss eingegangene Artikel können in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden. Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen, Artikelzurückweisungen und notwendige Änderungen vor. Die persönlich unterzeichneten Artikel spiegeln ausschließlich die Meinung des Verfassers wider.



SCHUH-SAMMELAKTION IN BUCHENBERG

Was passiert jetzt mit den gesammelten Schuhen?

Jedes Jahr werden in Deutschland Millionen Paar gebrauchte Schuhe aussortiert. Daraus entsteht ein riesiger Schuhberg, der jährlich um mehrere hunderttausend Tonnen weiter anwächst und eine Belastung für unsere Umwelt darstellt. Viele der weggeworfenen Schuhe sind noch sehr gut erhalten. Sie könnten von Menschen, die sich keine neuen Schuhe leisten können, weitergetragen werden und sind daher viel zu schade für die Müllhalde.

Deshalb hat die Kolpingsfamilie Buchenberg im letzten Jahr Kartons und Körbe in der Pfarrkirche aufgestellt, um allen die Möglichkeit zu geben, gut erhaltene nicht mehr benötigte Schuhe zu spenden. Die Organisation „Shuuz“ initiiert in Zusammenarbeit mit Kolping Recycling GmbH diese Sammelaktionen. Dabei werden alte Schuhe seriös mit Kolping Recycling ausgewertet: Kaputte Schuhe werden aussortiert, die übrigen weltweit zu einem kleinen Preis an bedürftige Menschen verkauft, die sich anderweitig keine Schuhe leisten könnten.

Wer mehr darüber erfahren möchte, kann sich unter www.shuuz.de informieren.

Die Kolpingsfamilie Buchenberg hat für ihre Bemühungen eine Dankesurkunde erhalten.

Dieser Dank gebührt aber auch allen Buchenbergern für die Unterstützung der Sammelaktion.



WIR BEREITETEN DEN ABSCHIED UNSERER VORSCHULKINDER VOR!

Dieses Jahr verabschieden wir uns von insgesamt 42 Maxis, das heißt es war allerhand zu tun und die Wochen vor den großen Sommerferien wurden noch einmal richtig aufregend!

Schulbesuch Die Maxis durften noch einmal eine richtige Unterrichtsstunde bei der ersten und zweiten Jahrgangsstufe der Grund- und Mittelschule Buchenberg miterleben, dies gab ihnen nicht nur die Möglichkeit den Schulalltag, sondern auch die zukünftigen Lehrer kennenzulernen.

Maxiausflug Unser diesjähriger Vorschulflug führte uns wieder in die Erzgruben am Grünten. Hier konnten wir uns das Museumsdorf anschauen, eine Entdeckungstour durch den Stollen machen und auf dem großen Outdoor-Spielplatz die schöne Zeit genießen.



Schultüten basteln Ein großes Projekt zum Abschluss des Kindergartenjahres ist das Basteln der Schultüten! Auch dieses Jahr gab es wieder fünf verschiedene Schultüten zur Auswahl, so war für jeden das passende dabei. Das hat die Maxis in den vergangenen Wochen intensiv beschäftigt.

Abschlussgottesdienst Der Abschlussgottesdienst steht dieses Jahr unter dem Thema „Gott behütet“ und wird bei uns im Garten zusammen mit dem Sommerfest stattfinden. Dazu werden wir gemeinsam neue Lieder singen, fleißig Requisiten basteln und ein kleines Theaterstück einstudieren.

Gruppenabschied Der „Rauschmiss“ der Maxis bei den Gruppenabschiedsfeiern Ende Juli bildet den Abschluss einer langen Kindergartenzeit. An diesem Tag bekommen die Maxis nicht nur Ihre Schatzbücher, sondern auch Ihre selbstgebastelten Schultüten überreicht und werden gebührend verabschiedet.

MINISTRANTEN BUCHENBERG

Wir blicken wieder auf viele schöne gemeinsame Aktivitäten zurück. Es ging los mit dem Pfarrfest 2023, da hatten wir einen Süßigkeiten- und Eis-Stand und alle Ministranten waren voller Eifer im Verkaufsfieber. Mit diesem Geld finanzierten wir gleich eine Woche später einen Ausflug zum Aquapark oder wahlweise zum Wasserskifahren.

Das Highlight des Jahres war im Oktober das gemeinsame Hüttenwochenende am Hündle, wo der Spaß nicht zu kurz kam. Wir gingen zum Baden ins Aquaria und Sommerrodeln am Hündle, wir kochten gemeinsam und spielten viele Spiele. Wir durften sogar am Samstag direkt von unserer Hütte aus den Viehscheid miterleben.



In der Adventszeit trafen wir uns zum gemeinsamen Laiblebacken, die wir natürlich mit Punsch auch gleich probierten.

Im Februar 2024 gingen wir nach Kimratshofen zum Kegeln, dabei konnte jeder seine Fähigkeiten zeigen und testen. Wir spielten gegeneinander und miteinander in zwei Teams, dabei gab es Pommes und Getränke.



Mit den Wiggensbachern zusammen ging es im Juni nach Poing in den Wildpark. Einen Bericht dazu finden Sie im PG-Teil. Der gemeinsame Ausflug ist auf jeden Fall eine sehr gute Gelegenheit, sich besser kennenzulernen.

Es macht richtig Spaß dabei zu sein und wir haben noch sehr viele Ideen für Ausflüge und Aktionen. Wenn jemand Interesse hat, wir freuen uns immer auf viele neue Gesichter.

UNSERE MOTORRAD- UND OLDTIMERSEGNUNG WAR WIEDER EIN VOLLER ERFOLG!

285 Motorräder, 14 Traktoren und 13 Oldtimer haben sich dieses Jahr ihren Segen bei schönstem Wetter von Kaplan Lucas abgeholt. Dieser bekam von uns ein Vereins-T-Shirt, das er, weil er die Pfarreiengemeinschaft verlässt und eine andere Pfarrei übernimmt, von allen Mitgliedern als Andenken unterschreiben lassen hat.

Danke an alle Fahrer, Mitglieder und vor allem vielen lieben Dank an unsere Kuchenbäcker, die wieder superleckere Kuchen gezaubert haben!

MSC Kreuzthal e.V. im ADAC



NEUES VOM PFARRHOF KREUZTHAL

Vor zwei Jahren wurde im Sommerpfarrbrief durch einen „Hilferuf“ auf die unzumutbare Situation hinsichtlich unseres Pfarrhofes aufmerksam gemacht. Die in die Jahre gekommene Ölheizung fiel immer wieder aus und es war nicht zu prognostizieren, wie lange sie überhaupt noch repariert werden konnte. Da es aber einen Beschluss der vorigen Kirchenverwaltung gab, den Pfarrhof zu verkaufen (um damals einen Sonderzuschuss zur Kirchenrenovierung zu erhalten), durfte weder Geld der Kirchenstiftung für den Pfarrhof verwendet werden noch gab es irgendwelche Zuschüsse seitens der Diözese.

Der Hilferuf aber fand offene Ohren. Da wir als Vermieter eine Verpflichtung unter anderem zum Bereitstellen einer zuverlässig funktionierenden Heizung haben, kam das „Okay“ für einen Heizungstausch. Bis allerdings sämtliche Formalitäten erledigt und Vollmachten und Beschlüsse gefasst waren, verging nochmals eine geraume Zeit. Seit Ende Mai sind die Bauarbeiten im Gange. Die alte Ölheizung wurde aus-, eine neue Pelletheizung eingebaut und zur Unterstützung der Warmwasserbereitung wurden Solarplatten auf dem steilen Pfarrhofdach montiert.

Damit fällt uns ein Stein vom Herzen, denn sowohl Mieträume als auch kirchlich genutzte Räumlichkeiten können nun wieder ohne Angst vor einem Ausfall der Heizung genutzt werden.

*Scharf Michaela, Kirchenpflegerin
St. Martin, Kreuzthal*



Nachlese zum Weltgebetstag 2024

Zum diesjährigen Weltgebetstag kamen ca. 90 Besucher in die evangelische Johannesgemeinde in Kempten, darunter waren etwa 50 aus Wiggensbach. Nach der sehr informativen und interessanten Vorstellung Palästinas im Gemeindehaus folgte ein bewegender Gottesdienst, der unter dem Motto „durch das Band des Friedens“ stand und uns die Lebenswelt der sich momentan im Krieg befindenden Palästinenser und Israelis näherbrachte. Die Band und der Chor der evangelischen Gemeinde bereicherten mit der Darbietung der Weltgebetstagslieder den Gottesdienst.



Nach dem Gottesdienst gab es wieder das traditionelle landestypische Buffett im Gemeindehaus, bei dem der Abend mit gutem Essen, Tee und vielen anregenden Gesprächen ausklingen konnte.

Die Kollekte des Gottesdienstes erzielte den bisher höchsten gespendeten Erlös, der beim Weltgebetstag erreicht wurde.

Uns vom Weltgebetstags-Team bleibt nur nochmal ein herzliches Vergelt's Gott allen Beteiligten zu sagen. Und schon jetzt möchten wir zum nächsten Weltgebetstag am 7. März 2025 einladen. Der wird von Frauen von den fernen Cookinseln gestaltet.



15 Jahre Gottesdienst spezial



Unser nächstes Thema: „ein Strauß voller Überraschungen“

Vor fünfzehn Jahren haben wir uns zum ersten Mal zusammengesetzt, um den ersten „anderen“ Gottesdienst zu gestalten. Uns alle einte die Liebe zu den Jugendgottesdiensten, aber so jung waren wir leider alle gar nicht mehr. Deshalb entstand die Idee so einen Gottesdienst für Erwachsene zu halten. Seitdem haben wir dreißigmal GoDi spezial zu den unterschiedlichsten Themen gefeiert. Wenn Sie dabei waren, dann können Sie sich sicher erinnern, dass schon vor Jahren hier das erste Handyklingeln in der Kirche zu hören war oder am Vatertag eine Gruppe Männer zum Feiern einzog.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir nun unser Jubiläum feiern! Wir freuen uns, wenn Sie am 29. September um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche mit dabei sind!

Über die Jahre haben viele mit uns mitüberlegt und mitgestaltet, dafür an dieser Stelle allen ein herzliches „Vergelt’s Gott“. Inzwischen sind wir etwas „frauenlastig“ und sogar unser „Küken“ ist schon 40 Jahre. Wir würden uns sehr über frischen Wind in unseren Reihen freuen! Neue Ideen, neuer Input, männliche Sichtweisen oder was immer du mit einbringen magst.

Dafür bieten wir ein diskussionsfreudiges und achtsames Team, das für alles Neue offen ist.

Schau doch einfach mal vorbei bei unserem nächsten Treffen. Den Termin dafür werden wir im Wiggensbacher Wochenblatt rechtzeitig ankündigen! Oder melde dich gleich im Pfarrbüro oder bei einem von uns an! Wir freuen uns auf dich!

*Petra Egli, Daniela Lutzenberger, Uli Marcher,
Manuela Martin, Sabine Mohr, Ingrid Sing*

Hallo liebe Leser!

Heute gibt es mal wieder Neuigkeiten aus dem Wiggensbacher Kindergarten.

• Waldtage

Alle acht Kindergartengruppen verbrachten vor bzw. nach Pfingsten ein paar Tage im Wald. Dort wurde geklettert, gespielt, gebaut und so manches entdeckt – der Wald bietet eine Fülle von Spielmöglichkeiten! Auch für begleitende Eltern war es spannend, ihre Kinder dabei zu beobachten. Mittags kehrten wir mit müden, aber glücklichen Kindern in den Kindergarten zurück. Manche Gruppe wird in Zukunft mehr Tage im Wald verbringen.

• Verabschiedung der Vorschulkinder

Für 46 Kinder heißt es nun in die Schule zu wechseln. Jede Gruppe feierte die Verabschiedung mit einer Aktion zum Thema „Auf zur Burg!“. Die Kinder erlebten einen spannenden Nachmittag auf dem Gelände der ehemaligen Burg Suseck. Zum Schluss folgte der beliebte „Rauschmiss aus dem Kindergarten“ auf die weiche Matte. Mit der gemeinsamen Feier in der Kirche und dem Überreichen der Schultüte standen die Großen nochmals im Mittelpunkt und gehen gestärkt im September in die Schule.

Wir wünschen Ihnen erholsame Sommertage und entspannte Ferien!

Ihr Kindergartenteam aus Wiggensbach



Schöne
Ferien!

